



ver.di Hamburg  
Fachvorstand Erziehung,  
Bildung und Soziale Arbeit

**Verband** Kinder- und Jugendarbeit  
Hamburg e.V.

Fachverband für offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen



# BESCHÄFTIGTE DER SOZIALEN ARBEIT AM LIMIT!

## *Lässt sich noch professionell arbeiten?*

**gemeinsame Fachveranstaltung**

ver.di Fachvorstand Erziehung, Bildung und Soziale Arbeit &  
Verband Kinder- und Jugendarbeit Hamburg e.V.

Ein Einleitungsreferat wird gehalten von

**Dr. Elke Alsago**

Leiterin der ver.di Bundesfachgruppe  
für Erziehung, Bildung und Soziale Arbeit

Auf dieser Veranstaltung wollen wir gemeinsam über die aktuellen Herausforderungen und Bedingungen von Sozialer Arbeit ins Gespräch kommen. Welche Forderungen haben wir, damit es zu nachhaltigen Verbesserungen kommt? Wie können wir diese zusammen durchsetzen?

Jahrelange Kürzungen in der kommunalen Daseinsvorsorge haben zu großen Lücken der sozialen Infrastruktur in allen Hamburger Stadtteilen geführt. Die zu erwartenden Kürzungen im Kinder- und Jugendplan des Bundes lassen eine noch geringere Finanzierung für demokratische Bildungsarbeit befürchten. Durch die fortgesetzte Unterfinanzierung können sämtliche Aufgaben der vielfältigen Felder der Sozialen Arbeit nicht mehr ausreichend geleistet werden. So steigt z.B. die Zahl junger Menschen in Hamburg, gleichzeitig sinkt die Zahl der Einrichtungen und Angebote von u.a. Spielhäusern, Jugendtreffs, Bauspielplätzen, Mütterberatungsstellen, Erziehungsberatung und Familienzentren. In diesem Zusammenhang ist die Bedeutung des „sozialen Lernens“ im Stadtteil als Bildungsfaktor ergänzend zur Schule für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und demokratische Beteiligung zu betonen.

Diese Situation belastet zunehmend die schon angespannte Arbeitssituation der sozialen Dienste. Ende 2022 formulierten alle bezirklichen Jugendamtsleitungen in einem Schreiben, dass die Allgemeinen Sozialen Dienste die Arbeit zum Schutz des Kindeswohls nur noch eingeschränkt erfüllen können. Auch hier führt die Unterbesetzung und die Fluktuation von Kolleg\*innen zu höheren Krankenständen und eingeschränkten Beratungshilfen.

Am Ende stehen der Kinder- und Jugendnotdienst, die Kinderschutzhäuser und Wohngruppen vor der schier unlösbaren Aufgabe die vielen betroffenen Kinder und Jugendlichen angemessen unterzubringen und zu versorgen.



**Freitag, 3. November 2023**

**16:00 Uhr – 18:00 Uhr**

**Ausklang mit Snack & Getränk**  
**Besenbinderhof 60 im Jugendraum**  
**(Zugang durch den Innenhof)**

**Bitte melde dich zur besseren Planung an: [fb-b.hh@verdi.de](mailto:fb-b.hh@verdi.de)**

Die aktuellen Krisen der letzten Jahre haben die Zahl der in Armut lebenden Menschen wesentlich erhöht, während der Reichtum einiger Weniger immer größer wird. Gerade viele junge Menschen sind von der Armut betroffen. Die politisch Verantwortlichen der Stadt Hamburg sind schon lange dringend aufgefordert zu handeln. Es muss deutlich mehr in die Soziale Arbeit der Hamburger Stadtteile investiert werden.

Mit dem Appell „Tu was, Hamburg!“ haben Einrichtungen, Verbände und Kolleg\*innen aus der Sozialen Arbeit aktuell einen Kinder- und Jugendhilfegipfel gefordert um eine Bestandaufnahme und Forderungen einer bedarfsbezogenen Finanzierung Sozialer Arbeit in den Stadtteilen zu erarbeiten. Nur so können wesentliche professionelle soziale Angebote zur Unterstützung der Lebensgestaltung und demokratischen Entwicklung in Hamburg wieder ausreichend geleistet werden.

Es muss ein Umdenken in Politik und Gesellschaft eintreten, damit Soziale Arbeit durch die Bedingungen nicht weiter auf die Elendsverwaltung reduziert wird:

*Soziale Arbeit ist mehr als das Schlimmste zu verhindern!*

Der Fachkräftemangel lässt sich nicht durch Deprofessionalisierung lösen. Die aktuellen Tarifverhandlungen des TV-L machen deutlich, wie hoch der Bedarf an angemessener Bezahlung ist – auch darüber wollen wir auf der Veranstaltung diskutieren.

## **BESCHÄFTIGTE DER SOZIALEN ARBEIT AM LIMIT!** *Lässt sich noch professionell arbeiten?*

3.11., 16-18 Uhr, Jugendraum im Gewerkschaftshaus,  
Besenbinderhof 60

mit **Dr. Elke Alsago**, Leiterin der ver.di Bundesfachgruppe  
Erziehung, Bildung und Soziale Arbeit

*Wir wünschen uns, dass viele Kolleg\*innen aus der sozialen Praxis kommen und laden zum gemeinsamen Ausklang mit Getränk und Snack ein.*



### **WER WIR SIND**

#### **Verband Kinder- und Jugendarbeit Hamburg e.V.**

Der Verband Kinder- und Jugendarbeit Hamburg e.V. (VKJH) setzt sich als Fachverband auf fachpolitischer Ebene und in landesweiten Gremien für die Interessen und die fachliche Vertretung der Offenen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und ihren Familien ein. Ziel ist die Förderung der Zusammenarbeit der Einrichtungen, des fachlichen Diskurses, der Qualifizierung und Positionierung im Arbeitsfeld sowie die Beratung und Unterstützung in arbeitsfeldspezifischen Fragestellungen. Wir organisieren Fachtagungen, Veranstaltungen, Fortbildungen und Arbeitskreise.

**Kontakt:** [info@vkjhh.de](mailto:info@vkjhh.de)

#### **Fachvorstand Erziehung, Bildung und Soziale Arbeit**

Im ver.di Fachvorstand Erziehung, Bildung und Soziale Arbeit organisieren wir uns als Beschäftigte und Aktive in den sozialen Bereichen. Wir tauschen uns über aktuelle Herausforderungen und gemeinsame Themen in unseren Arbeitsfeldern aus. Mit Aktionen und Veranstaltungen werden wir zusammen tätig und mischen uns in sozialpolitische Fragestellungen ein. Auch Tarifaueinandersetzungen sind Bestandteil unserer Arbeit.

**Du bist herzlich eingeladen, dich mit uns zu organisieren!**

Melde dich einfach unter:

[LeaLena.Degener@verdi.de](mailto:LeaLena.Degener@verdi.de)

